



Almanya Türkiyeli İşçiler Federasyonu Federasyona Karkerén Ji Tirki li Almanya Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland

An diesem 1. Mai sind wir heute auf den Straßen weil;

der deutsche Imperialismus im 21. Jahrhundert die „Agenda 2010“, welche von den „sozial Demokraten“ 2004 eingeführt wurde, um auf dem nationalen und internationalen Absatzmarkt die Konkurrenzfähigkeit des Kapitals zu erhöhen. Seit der Regierungsübernahme von Angela Merkel (CDU) und Sigmar Gabriel (SPD) hat sich den sozial Kahlschlag in Deutschland und in Europa unter Ihrer Regie fest verankert. Somit haben die Kapitalisten und ihre kollaborierbare Regierungen, den real Lohn systematisch gesenkt, die Zahlen der Sozialhilfe-Bedürftigen und Arbeitslosen durch ihre Politik erhöht, die Arbeiter gezwungen noch mehr Überstunden zu leisten und de facto für 5 Euro Lohn/pro Stunde zu arbeiten.

Aus diesen Gründen sind wir heute an diesem 1. Mai;

-dagegen, dass Lohnabhängigen solange arbeiten müssen, bis sie an Burnout oder Bandscheibenvorfall usw. erkranken, und dagegen, dass den ArbeiterInnen gedroht wird ihre Arbeitsplätze zu verlieren.

-dagegen, dass die Gewinne der Arbeiterklasse durch faschistische, rassistische Organisationen wie PEGIDA, AfD, NPD, vertuscht werden und diese unterstützt werden und somit die deutsche Bourgeoise die Ausbeutungen an den ArbeiterInnen zu verheimlichen versucht.

-gegen die Etablierung der Kriegstreiber in Deutschland, die mittlerweile soweit gehen, dass sie eine Kleinstadt in Sachsen-Anhalt mit dem Namen „Schnöggersburg“, in eine für den Häuserkampf geeigneten Übungsort der Bundeswehr per Regierungsbeschluss offiziell umbauen und dafür min. 140 Millionen Euro Steuergelder verbrauchen, sind wir heute auf den Straßen!

-dagegen, dass deutsche Waffen verkauft werden und den nahen Osten zu einem Blutbad werden lassen und die AKP mit den deutschen Waffen unterstützen.

-dagegen, dass die Kluft zwischen den Geschlechtern sich immer vergrößert egal aus welcher Nation die Frauen angehören, ob kurdische, türkische, bosnische, arabische. Wir sind mit dem Widerstand der Frauen gegen jegliche Art von Gewalt heute auf den Straßen!

-dagegen, dass den Jugendlichen egal ob deutsche, kurdische, türkische, arabische, rumänische, mazedonische und allen anderen, die Zukunft geraubt wird.

-dagegen, dass die Kapitalisten den ArbeiterInnen in den Fabriken, auf den Plantagen das Leben zur Hölle machen und ausbeuten.

-gegen den Paragraphen 129 a/b, mit welchem in München 10 politische revolutionäre Persönlichkeiten zu Unrecht angeklagt werden, nur weil sie ihre eigene Freiheit in ihre eigene Hände nehmen wollten.

-dagegen, dass diese Welt den ArbeiterInnen, MigrantInnen, LGBTI+ Personen und den Frauen die Welt zur Hölle gemacht wird und gegen den G20 Gipfel, auch wenn es G100 ist, unseren Widerstand könnt ihr nicht brechen!

-gegen, den Anti-Marxismus den der deutsche Staat versucht ständig zu verstreuen, werden wir alle heute auf den Straßen sein.

**Es lebe der proletarische Internationalismus!
Proletarier aller Länder vereinigt euch!
Es lebe der rote 1. Mai!**